

Farnkraut

Anwendung

gegen Blattläuse 1:10 auf Pflanzen spritzen; gegen Schnecken 1:10 auf Boden gießen; gegen Rostpilze unverdünnt spritzen; für Winterspritzungen gegen Schild- und Blattläuse an Obstbäumen unverdünnt auf Stamm u. Krone ausbringen

Zubereitung

1 kg frisches oder 100-200 g getrocknetes Kraut jeweils in 10 l Wasser ansetzen, 10-20 Tage gären, abseihen, nach Gebrauch verdünnen

Holunder

Anwendung

mehrmals unverdünnt in Wühlmausgänge gießen; gegen Ameisennester und Erdräupen auf Boden gießen; vorbeugend gegen Kohlweißlingsraupen u.a. Schadraupen 1:5 verdünnt spritzen

Zubereitung

1 kg frische Blätter in 10 l Wasser ansetzen, 15-20 Tage gären, abseihen

Knoblauch

Anwendung

vorbeugend gegen Pilz- u. Bakterienkrankheiten 1:10 verdünnt auf Boden spritzen o. gießen, v.a. in Gemüsebeeten u. unter Obstbäumen; vorbeugend gegen Möhrenfliegen, unverdünnt über heranwachsende Möhren sprühen; unverdünnte Jauche kann Nacktschnecken abwehren

Zubereitung

500 g klein gehackt auf 10 l Wasser; 8-20 Tage gären, abseihen, je nach Verwendung verdünnen; kann auch mit Zwiebelschalen u. -blättern o. Ackerschachtelhalm gemischt werden; eignet sich besonders gut für gemischte Jauchen, die grundsätzlich die Pflanzen stärken und verschiedenen Schaderregern vorbeugen; Kombinationsmöglichkeiten sind möglich mit z.B. Beinwell, Brennnessel, Farnkraut, Löwenzahn, Ringelblume, Seifenkraut, Wermut; Knoblauchanteil sollte bis zu 300 g betragen; Mischungen werden ausschließlich auf den Boden gegossen, nicht auf die Pflanzen

Zu beachten ist, dass manche Pflanzenauszüge (Rainfarn, Wermut) u. gärende Jauchen für Kinder gefährlich werden können! Das gilt teils auch für Tiere. Körperbedeckende Kleidung u. Handschuhe sind daher bei der Anwendung ratsam.

**Die Einteilung in Nützlinge und Schädlinge basiert auf menschlichen Bewertungen und stellt keine natürliche Einteilung dar.*

Mit Herz, Hand
und Verstand!



Große Brennnessel (Urtica dioica)

Naturhof Malchow

Dorfstraße 35, 13051 Berlin

Tel.: 030 927 99 830

Fax: 030 927 99 831

info@naturschutz-malchow.de

www.naturschutz-malchow.de



Öffnungszeiten:

Unsere aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf folgender Internetseite:

www.naturschutz-malchow.de



Naturschutz
Berlin-Malchow



Naturschutz
Berlin-Malchow

Pflanzenstärkung und organische Düngung

Pflanzenauszüge

Pflanzenjauchen nehmen eine besondere Rolle als flüssiger Biodünger ein. Sie helfen aber auch gegen *Schädlinge und Krankheiten. Hierfür werden Pflanzenteile in Wasser vergoren. Fertige Jauchen können die gesamte Saison zum Einsatz kommen.

Faustregel

1 kg frische Pflanzen oder 150-200 g getrocknetes Kraut pro 10 Liter Wasser

(600-800 g frische Pflanzen \approx 100 g getrocknetem Kraut)

Mengenangaben können schwanken, da die Wirkstoffgehalte der Pflanzen nicht konstant sind

Für den Ansatz wird das Gefäß mit zerkleinerten frischen oder getrockneten Pflanzen gefüllt und mit Wasser übergossen, so dass alle Pflanzenteile bedeckt sind. Hierfür sollte Regenwasser oder in der Sonne abgestandenes Wasser kaltem Leitungswasser vorgezogen werden. Das Gefäß wird bis zu 10 bis 15 cm unter dem oberen Rand aufgefüllt, damit die Jauche während der Gärung nicht überläuft. Ein engmaschiges Gitter über der Öffnung bewahrt Tiere vor dem Hineinfallen und Ertrinken. Schon nach wenigen Tagen setzt die Gärung ein. Es bilden sich Bläschen und Schaum an der Oberfläche. Für eine ausreichende Sauerstoffzufuhr wird der Inhalt des Behälters alle 1 bis 2 Tage kräftig umgerührt. Der Gärprozess wird beschleunigt, wenn das Gefäß an einem sonnigen Platz steht. Ist der Geruch der Jauche zu streng, lässt sich dieser durch die Zugabe von Gesteinsmehl, reifem Kompost oder Baldrianblüten-Extrakt etwas neutralisieren. Je nach Ansatz und Witterung ist die Pflanzenjauche nach 2 bis 3 Wochen fertig. Sie schäumt dann nicht mehr und zeigt sich in einer bräunlich-dunklen Farbe. Das Gefäß wird nun lose mit einem Deckel verschlossen und immer bei Gelegenheit umgerührt. Idealerweise verbleibt der Behälter nun an einem schattigeren Ort. So ist der flüssige Jauchedünger über viele Wochen verwendbar und wird nach Bedarf abgeseibt und meist verdünnt im Garten verbraucht.

Zur Herstellung von Pflanzenjauche eignen sich Brennnesseln, Beinwell, Schachtelhalm, Schnittlauch, Löwenzahn und viele andere Kräuter.

Anwendung und Rezepte

Metallgefäße sollten nicht verwendet werden, da zwischen der Jauche und dem Metall unerwünschte chemische Reaktionen stattfinden können.

Beinwell

Anwendung

Besonders als Dünger für Starkzehrer-Gemüse geeignet, fördert Frucht- und Knollenansatz (Tomaten, Kohl, Sellerie und Kartoffeln); für Sommerblumen sowie Frühjahrsdüngung von Obstgehölzen; im Wurzelbereich auf Boden gießen; in Hauptwachstumszeit alle 1-3 Wochen, je nach Wuchsstärke der Pflanzen

Für Blattdüngung 1:20 verdünnen; in Hauptwachstumszeit alle 2-4 Wochen über Blätter von Starkzehrer-Gemüse spritzen; für Bodendüngung 1:10 verdünnen

Zubereitung

1 kg frisches Kraut (Blätter und Stiele) in 10 l Wasser ansetzen; Brennnesseln oder ein paar Handvoll Ringelblumen können untergemischt werden; 10-20 Tage gären, abseihen

Brennnessel

Nahrhafte Brennnesseljauche stärkt Pflanzen und erhöht die Widerstandskraft gegenüber *Schädlingen. Die beste Zeit zum Sammeln ist Mai bis August, bevor die Pflanzen Samen ansetzen. Wenn möglich immer einen Teil der Pflanzen ungestört wachsen lassen, damit sie den Raupen des Kleinen Fuchses, des Admirals und des Tagpfaunauges als Nahrung dienen können.

Anwendung

Als Dünger 1:10 verdünnt im Wurzelbereich ausgießen; besonders geeignet für Starkzehrer-Gemüse (Tomaten, Kohl, Zucchini), wüchsige Sommerblumen; Frühjahrsdüngung von Obstgehölzen und zum Angießen von Jungpflanzen

Zur Kräftigung 1:20 verdünnen, über gefährdete oder bereits von *Schädlingen befallene Pflanzen sprühen

Zubereitung

1 kg frisches oder 150-200 g getrocknetes Kraut jeweils in 10 l Wasser ansetzen, Stängel gut zerkleinern; 15-20 Tage gären, abseihen und nach Bedarf verdünnen; zum Kombinieren eignen sich z.B. Ackerschachtelhalm, Beinwell, Ringelblumen

